



Psychiatrische
Universitätsklinik
Zürich



5. Schweizer Symposium zu Physiotherapie und Mental Health

Körperliche Gesundheit bei psychisch erkrankten Menschen:
Welche Rolle spielt die Physiotherapie und was braucht es
für die Zukunft?

Freitag, 29. Mai 2026

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31
Mehrzweckraum Z0 03



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Verbindung zwischen Psyche und Körper wird seit Jahrhunderten diskutiert. Vor rund 100 Jahren zeigten erste Daten, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen deutlich häufiger als die Allgemeinbevölkerung an kardiovaskulären und metabolischen Erkrankungen leiden und dadurch eine erhöhte Mortalität aufweisen. Heute ist die Evidenzlage eindeutig: Psychische Erkrankungen sind eng mit körperlichen Risikofaktoren, Inaktivität und einem ungesunden Lebensstil verknüpft.

In der psychiatrischen Versorgung stehen alle Fachpersonen vor der Herausforderung, sowohl den körperlichen als auch den psychischen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Die körperlichen Aspekte bleiben jedoch häufig unerkannt – sei es, weil sie von den Betroffenen nicht thematisiert werden oder durch die psychische Symptomatik überlagert sind.

Das 5. Symposium zu Physiotherapie und Mental Health widmet sich der körperlichen Gesundheit von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Ziel ist es, innovative Handlungsfelder in der psychiatrischen Versorgung aufzuzeigen – aber auch die praktischen Herausforderungen zu benennen, welche die Umsetzung evidenzbasierter Strategien bislang erschweren.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich begrüßen zu dürfen.

Das Organisationskomitee

- Nicolas Kahrmann und Bernhard Frey (Psychiatrische Universitätsklinik Zürich)
- Emanuel Brunner (Ostschweizer Fachhochschule St. Gallen)
- Maurizio Trippolini (Bernere Fachhochschule)
- Norbert Hindenberg (Inselspital, Universitätsspital Bern)
- Rahel Johansson (Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel)

Teilnahmegebühr

CHF 120.– / Studierende: CHF 60.–

Anmeldung

Anmeldungen sind bis zum 30. April 2026 über den QR-Code oder über [diesen Link](#) möglich. Nach Absenden des Online-Formulars erhalten Sie automatisch eine Bestätigung per E-Mail. Sollte die Bestätigung nicht im Posteingang erscheinen, prüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner.





Programm Freitag, 29. Mai 2026

08.45 – 09.15	Eintreffen, Anmeldung	Mehrzweckraum ZO 03
09.15 – 09.30	Begrüssung	Dr. Fritz Frauenfelder, Nadine Saxer
09.30 – 09.50	Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten als Expertinnen und Experten für Bewegung und die körperliche Gesundheit in der Psychiatrie: Aktuelle Herausforderungen und Chancen für die Zukunft	Emanuel Brunner
09.50 – 10.10	Physiotherapeutische Behandlung als Brücke zur psychischen Gesundheit – ein Überblick über Ganzheitliche Konzepte	Rahel Johansson, Norbert Hindenberg
10.10 – 10.30	Zusammenhänge zwischen Motorik und Kognition – Grundlage für innovative Therapieansätze in der psychiatrischen Rehabilitation	Prof. Dr. Eling de Bruin
10.30 – 10.50	Sport- und Bewegungsangebote in psychiatrischen Kliniken: Aktueller Stand und Handlungsfelder	PD Dr. med. Christian Imboden
10.50 – 11.20	Pause	Mehrzweckraum ZO 03
11.20 – 11.50	Body and Mind: Zusammenhänge zwischen dem autonomen und dem zentralen Nervensystem bei psychischen Erkrankungen	Prof. Dr. med. Sebastian Olbrich
11.50 – 12.45	Podiumsdiskussion	Moderation: Dr. Maurizio Trippolini
12.45 – 13.45	Mittagessen	Mehrzweckraum ZO 03
13.45 – 14.30 und von 15.00 – 15.45	Parallel-Workshop I Instabile Adherence ist normal – Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützen, in gesunder Art in Bewegung zu sein	Daniela Benz, Susanne Walder
	Parallel-Workshop II Klinische Assessments als Grundlage für wirkungsvolle Trainingsinterventionen in der Psychiatrie	Noah Köppel
	Parallel-Workshop III Burnout, Post-COVID, ME/CFS – verschiedene Seiten einer Medaille oder unterschiedliche Krankheitsbilder? Klinische Implikationen	Alexandra Litzenburger
14.30 – 15.00	Raumwechsel, Pause	Mehrzweckraum ZO 03
15.45 – 16.00	Raumwechsel	
16.00 – 16.30	Tagungszusammenfassung Ausblick & Abschluss	Dr. Maurizio Trippolini



Referentinnen und Referenten



Dr. Emanuel Brunner

Emanuel Brunner ist Physiotherapeut und Studiengangsleiter des BSc in Physiotherapie an der OST. Nebst seiner Tätigkeit an der OST ist er seit 2012 als Physiotherapeut im Kantonsspital Winterthur tätig. Als klinischer Spezialist für den Bereich Mental Health zentriert sich seine Arbeit im Akutspital auf die Behandlung von chronischen Schmerzen, psychosomatischer Komorbidität und Essstörungen. Seine Forschungsarbeit an der OST fokussiert die Zusammenhänge zwischen Bewegung und psychischer Gesundheit.



Rahel Johansson

Rahel Johansson ist Physiotherapeutin und Leiterin der Abteilung Physio- und Bewegungstherapie an den UPK Basel. Zusätzlich ist sie Inhaberin einer Physiotherapie-Praxis mit Spezialisierung auf chronische Schmerzen, Psychosomatik und Traumata, wobei sie Physiotherapie mit personenzentrierter Beratung vereint. Sie ist ausserdem Basic Body Awareness-Therapeutin und -Lehrerkandidatin und engagiert sich im Vorstand der Fachgruppe Integration der Psyche in der Physiotherapie FIPP.



Norbert Hindenberg

Norbert Hindenberg ist Physiotherapeut in der psychosomatischen Medizin am Inselspital in Bern. In der klinischen Arbeit interessiert er sich besonders für die Integration von psychotherapeutischen Techniken in die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Schmerzkrankheiten. Norbert Hindenberg ist als Dozent an der Berner Fachhochschule in den Bereichen der Psychosomatik und Psychiatrie tätig.



Prof. Dr. Eling de Bruin

Eling de Bruin ist Physiotherapeut und Bewegungswissenschaftler und hat eine Professur für Bewegungswissenschaften im BSc Physiotherapie an der OST. Seine Arbeit fokussiert die Entwicklung von technologie-basierten Interventionen zur Behandlung von neuro-degenerativen und psychiatrischen Erkrankungen. Zusätzlich ist er als Professor am Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie der ETH Zürich tätig.



PD Dr. med. Christian Imboden

Christian Imboden ist Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, sowie Direktor der Psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler AG. Zudem ist er Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie SGSP. Seine klinischen Schwerpunkte liegen bei Depressionen und Angststörungen, der Sportpsychiatrie, sowie der Suizidprävention. Wissenschaftlich befasst er sich mit der Förderung von Sport und Bewegung bei Menschen mit Depression.



[Prof. Dr. med. Sebastian Olbrich](#)

Sebastian Olbrich ist Psychiater und leitet als Chefarzt das Zentrum für Depressionen, Angsterkrankungen und Psychotherapie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Als Mitgründer von DeepPsy entwickelt er innovative Ansätze zur prädiktiven Therapieplanung auf Basis elektro-physiologischer Biomarker wie EEG-Daten. Prof. Olbrich ist ausserdem Vorstandsmitglied der Schweizer Gesellschaft für Interventionelle Psychiatrie und hat sich auf die Prädiktion von Therapieerfolgen durch maschinelles Lernen spezialisiert.



[Daniela Benz](#)

Daniela Benz ist Physiotherapeutin FH, Atemtherapeutin und Focusingtherapeutin DAF. Sie begleitet seit 35 Jahren Menschen im psychosomatischen oder psychiatrischen Setting. Der patienten-zentrierte Ansatz steht für sie im Zentrum. Seit 2008 arbeitet sie in einem psychiatrischen Ambulatorium als Bewegungstherapeutin.



[Susanne Walder](#)

Susanne Walder führt als Physiotherapeutin FH und Komplementärtherapeutin HF in der Feldenkrais Methode eine eigene Praxis in Langnau im Emmental. Sie leitet im Regionalspital Emmental Bewegungsgruppen in der Krisenintervention und der psychiatrischen Tagesklinik. Zusammen mit ihren Klientinnen und Klienten in Bewegung zu sein, fasziniert sie tagtäglich.



[Noah Köppel](#)

Noah Köppel hat den BSc in Physiotherapie an der ZHAW und berufsbeleitend den MSc in Pain Management an der Universität Cardiff absolviert. Seit 2023 verbindet er ein doppeltes Kompetenzprofil als wissenschaftlicher Assistent an der OST, sowie als Klinischer Spezialist im Fachbereich Mental Health am Kantonsspital Winterthur. Seine klinische Tätigkeit wird ergänzt durch Forschungsarbeiten zu motorisch-kognitiven Lern- und Trainingsprinzipien bei Depressionen.



[Alexandra Litzenburger](#)

Alexandra Litzenburger ist Physiotherapeutin, MSc Schmerzphysiotherapie und spezialisiert auf die therapeutische Begleitung von Menschen mit Schmerzerkrankungen, Erschöpfungssyndromen und traumatisierten Frauen. Betroffene betreut sie sowohl ambulant (Therapiezentrum Ostermundigen) als auch stationär (Rheumatologie Inselspital). Sie forscht zu den Themen Schmerzedukation und Curriculumsentwicklung und setzt sich für die Vernetzung schmerzspezifisch tätiger Fachkräfte ein.



Lageplan



Ansprechperson bei Fragen

Bernhard Frey, Tel. 058 384 38 44, bernhard.frey@pukzh.ch

Anfahrt

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich, Schweiz

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram 4 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist, oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist, oder Busse 77 und 99 bis Haltestelle Flühgasse. Ca. 5 Gehminuten ab Haltestellen bis zum Klinikareal.

Parkplätze

Wir bitten Sie generell, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.
An unseren Standorten stehen keine oder nur eingeschränkt Parkplätze zur Verfügung.